

Eidg. Turnfest in Winterthur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 30

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eidg. Turnfest in Winterthur



Der Festzug vom Sonntag in der Marktgasse.

Aufnahme Schuh



Die Sieger von Winterthur. Links: Weltmeister Eugen Mack, Basel, mit 98,50 Punkten Sieger im Kunstturnen. Bereits am Eidg. Turnfest in Aarau 1932 belegte Mack, damals mit 98,10 Punkten, den ersten Rang. Mitte: Werner Bürki, Bern, mit 96,75 Punkten Sieger im Nationalturnen. In Aarau rangierte er mit 95,50 Punkten an vierter Stelle. Rechts: Armin Guhl, Schaffhausen, mit 7703 Punkten Leichtathletikmeister. In Aarau belegte er mit 5937 Punkten den sechsten Rang. Aufn. Photopress



Links:

Der letzte Gang im Schwingen zwischen Bürki (rechts) und Leuthard muß vom Kampfgericht zweimal unterbrochen werden. Im dritten Zugreifen überstellte Bürki den Leuthard glatt und wird Sieger im Nationalturnen. Aufnahme Metzgi

Rechts:

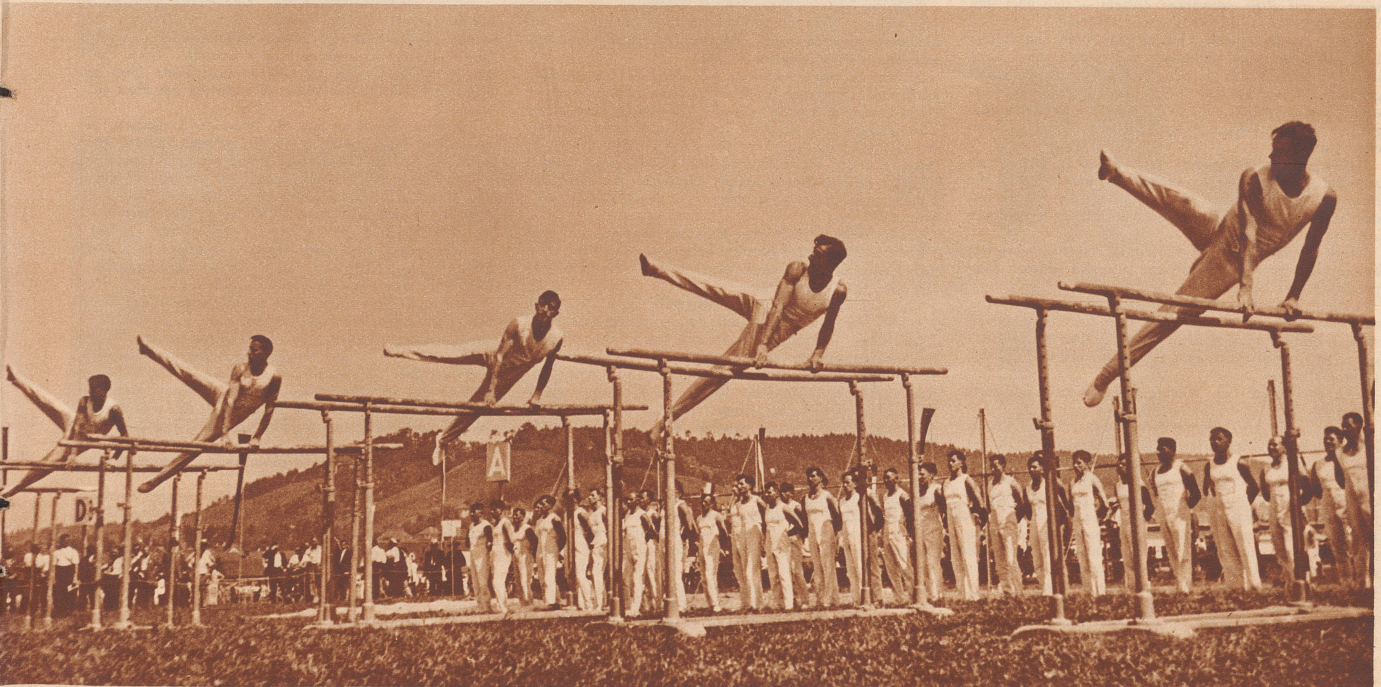
Am Sonntag vereinten sich über 3000 Turnveteranen zur Lands-gemeinde auf dem Festplatz. Nach den allgemeinen Freiübungen, die 1400 ehemalige Aktive ausführten, hielt der Winterthurer Stadtpräsident Dr. Widmer eine Ansprache. Der Lands-gemeinde wohnten Bundespräsident Dr. Meyer und Bundesrat Obrecht bei. Aufnahme Staub





Turnverein Horgen an der Arbeit.

Aufnahme Schuh



Bern-Kaufleuten an der Arbeit.

Aufnahme Metzger

Vollwertige und ausgeglichene Arbeit im Sektionsturnen ist eines der vielen erfreulichen Dinge gewesen, die das Turnfest in Winterthur gezeigt hat. Man sah prächtige Gesamtleistungen der großen Vereine. Man erlebte freudige Überraschungen und hohe Punktzahlen bei mittleren und kleinen Vereinen. Überall, wo ein guter Geist der Disziplin, des Zusammenhaltens und überall, wo der rechte Ernst monatelang an der Arbeit gewesen war, zeigten sich nun die Früchte. Die Kraft der Menschen und der Nationen liegt in der Zucht und der Opferfähigkeit. So können wir uns nur von Herzen wünschen, daß der echte Turngeist unser staatliches und gesellschaftliches Leben immer mehr durchdringen möge.